

# Sammeln für einen »Fairkaufswagen«

Mit einer innovativen jungen Idee geht in diesen Tagen der Klimafairein Oberhessen an den Start: Er plant den ersten mobilen Unverpacktladen der Region und hat dafür eine Crowdfunding-Aktion gestartet. Wie sich das Team die Aktion vorstellt, und wo man in Zukunft mit dem Unverpacktladen auf Rädern rechnen kann, erläutert Jannik Reichel.

## AUS DER REDAKTION

Verpackungsmüll, lange Transportwege, schlechte Produktionsbedingungen: Es liegt auf der Hand, dass die Art und Weise, wie Lebensmittel in riesigen Mengen weltweit produziert, transportiert und verkauft werden, in großem Maß mitverantwortlich ist für die Klimakrise. Das ist ein Thema, mit dem sich auch eine Gruppe des neuen Klimafaireins Oberhessen beschäftigt hat – und nun Taten folgen lässt:

»Wir möchten mit einem mobilen Unverpacktladen auf den Märkten in der Region präsent sein, natürlich mit Produkten, die hier bei uns produziert werden«, so der Plan von Jannik Reichel und seinen Mitstreitern, vier jungen Männern, allesamt Mitglieder im Klimafairein Ober-



Die Initiatoren hinter dem »Fairkaufswagen« sind jung, kreativ und arbeitswütig: Jonas Naumann, Jannik Reichel, David Semmler, Leon Kreuder und Tim Franke (v. l.).

FOTO: PM

hessen. Die Pläne für ihren »Fairkaufswagen« haben die kreativen Köpfe hinter der Idee schon längst in den Schubladen, allein: Es fehlt das Geld.

»Darum haben wir auf der Crowdfunding-Plattform »Startnext« ein Projekt gestartet. So können sich alle Menschen, die uns unterstützen wollen und sich gemeinsam mit uns gegen Verpackungsmüll und lange Transportwege, dafür aber für eine Stärkung der hiesigen Landwirtschaft und eine hohe Qualität bei Lebensmitteln einsetzen

wollen, an unserer Idee beteiligen«, erläutert Reichel.

10000 Euro will der Verein bis zum 8. November einsammeln – gelingt dies, können sich die Initiatoren über einen Zuschuss von 25 Prozent der Crowdfunding-Summe aus dem Fördertopf »#WirVsVirus« freuen – eine zusätzliche Finanzspritze, die der Anschubfinanzierung des Projekts dienen und erste Anschaffungen ermöglichen soll. Beteiligen kann man sich direkt bei <https://www.startnext.com/fairkaufswagen>. Geschenkpakete für die Spender schaffen zu-

sätzlich zu dem guten Ziel des Projekts einen weiteren Anreiz: Für eine Spende über 50 Euro erhält man beispielsweise einen Einkaufsgutschein über 50 Euro, den man im nächsten Jahr beim Fairkaufswagen einlösen kann. Weitere interessante Geschenke und viele Infos rund um diese Idee findet man ebenfalls auf der Crowdfunding-Plattform.

Der Fairkaufswagen selbst bleibt ein ehrenamtliches Projekt: »Der Erlös kommt direkt wieder den Vereinszielen zugute – neben Bildung und Vernetzung in erster Linie die An-

pflanzung von einer Million Bäume in der Region«, geben die Mitglieder des Klimafaireins bekannt.

Und wie könnte man beim Fairkaufswagen einkaufen? Der mobile Unverpacktladen soll die Märkte der Region anfahren und von Nudeln, Reis und Mehl über Kaffee, Gewürze, Nüsse und Süßigkeiten bis hin zu Reinigungs- und Pflegeprodukten mehr als 100 Dinge des täglichen Bedarfs an Bord haben. Kunden bringen ihr Behältnis mit, dessen Gewicht natürlich beim Abwiegen abgezogen wird. »Wir greifen da-

mit die bewährte Idee der Unverpacktäden auf und bringen sie in die Breite der Region«, freuen sich Reichel und seine Freunde, die jetzt schon in den Startlöchern stehen und überzeugt davon sind, dass sowohl ihr Crowdfunding-Projekt als auch ihre Fairkaufswagen-Pläne erfolgreich sein werden.

»Es gibt viele Menschen, die regional und plastikfrei und damit umweltbewusst einkaufen möchten«, so formulieren sie ihren Ausgangspunkt, »und es werden immer mehr. Außerdem soll unser Fairkaufswagen auch ein Ort der Begegnung sein.«

**» Wir greifen die bewährte Idee der Unverpacktäden auf und bringen sie in die Breite der Region.**

Jannik Reichel

Auf allen Kanälen machen die Frauen und Männer des Klimafaireins nun Werbung für ihre Idee, die der Region und ihren Menschen zugutekommt. »Wir können dies nur mit viel Unterstützung erreichen – aber wir sind sicher, dass wir die Oberhessen auf unserer Seite haben.«

■ Mehr Informationen dazu findet man im Internet unter <https://www.klimafairein.de/fairkaufswagen>.

Anzeige

## Intersport Begro im Schifffenberger Tal feiert 20-jähriges Bestehen

Ab 12. Oktober warten tolle Angebote und zahlreiche Überraschungen auf die Kunden



Sportschuhe aller Art und für jeden Bedarf sind bei Intersport Begro zu haben.



Groß ist die Auswahl an Skiern und Snowboards sowie der dazugehörigen Ausrüstung.

**Gießen (ml). Am 20. September 2000 öffnete das Sportfachgeschäft Intersport Begro im Schifffenberger Tal seine Pforten. Das 20-jährige Bestehen wird ab Montag, dem 12. Oktober, mit vielen Überraschungen und tollen Angeboten gefeiert.**

Ein »Haus voller Sonderangebote« freut sich ab Montag auf die Kunden, die auf 3.000 Quadratmetern Verkaufsfläche rund 17.000 Artikel präsentiert bekommen. Außerdem erhalten die Kunden bei Vorlage des Jubiläums-Gutscheins 20 Euro Rabatt auf ihren Einkauf ab 99 Euro.

Seit 20 Jahren findet man hier von Fußball, Handball, Basketball, Fitness, Outdoor, Running, Wintersport und vielem mehr alles, was das

Sportlerherz begehrt.

Mittlerweile ist Intersport Begro ein echter Sport-Generalist.

### Richtige Adresse für Sportschuhe aller Art

So ist Intersport Begro die richtige Adresse, wenn es um Sportschuhe aller Art und für jeden Bedarf geht. Seien es Multi-Hallensportschuhe, Fitness- oder Freizeitschuhe, klassische Laufschuhe, Schuhe für Nordic Walking sowie Kletter- und Wanderschuhe, für jede Zielgruppe ist etwas dabei – vom Einsteiger bis zum Profi. Selbstverständlich steht das bestens geschulte Fachpersonal den Kunden bei der Auswahl mit Rat und Tat zur Seite.

Besonders hilfreich ist das Currex-Analysegerät bei Intersport Begro. Dieses Gerät erstellt einen kompletten Fußab-

druck, mit dem die verschiedenen Fußstypen und auch die Laufstile der Kunden ermittelt werden.

### Große Auswahl an Skiern und Snowboards

Selbstverständlich ist auch der ambitionierte Skifahrer, aber auch der Anfänger, bei Intersport Begro gut aufgehoben. Nach momentanem Stand wird in der kommenden Saison das Skifahren in Österreich, selbstverständlich unter bestimmten Corona-Auflagen, möglich sein. Die Auswahl an Skiern und Snowboards sowie die dazugehörige Ausrüstung ist riesengroß. Zudem ist die angeschlossene, auf dem Gelände von Intersport Begro befindliche Skiwerkstatt auf dem neuesten Stand der Technik. Herzstück der Werkstatt ist der

Vollautomat »Discovery 2« von Weltmarktführer Wintersteiger.

### Skiwerkstatt auf neuestem Stand der Technik

Dieses Gerät leistet einen exakten Schliff bis auf 0,25 Grad genau. Das integrierte Poliermodul sorgt für ein noch besseres Finish der Kanten.

Mit dem sogenannten Race-Paket können auch Rennstrukturen auf Wunsch geformt werden, außerdem ist das Schleifen einer Vielzahl an Kantenwinkeln möglich. Eine Aufschmelzmaschine der neuesten Generation ermöglicht das Aufschmelzen der gesamten Belagsfläche. Durch die elektronische Steuerung der »Basejet« von Wintersteiger ist garantiert, dass absolut präzise Temperatur, Druck und Ge-

schwindigkeit sowie die Menge des Aufschmelzmaterials bestimmt werden. Die Einstellmaschine »Safetronic« ist ebenfalls auf dem neuesten Stand der Technik und gewährleistet die optimale IAS-Einstellung. Mit der Bandmaschine »Omega B« können Skier und Boards, beispielsweise mit konkavem Shape, optimal geschliffen werden.

### Mit der Kundenkarte Vorteile sichern

Die außergewöhnliche Marken- und Artikelvielfalt bei Intersport Begro bietet den großen Vorteil, dass die Kunden die Artikel nicht nur anschauen können, sondern auch alle anfassen können, um zu prüfen, ob die Haptik den Wünschen entspricht.

Mit der Kundenkarte, die

sich die Kunden im Geschäft holen können, warten viele Vorteile auf sie.

Weitere Infos gibt es unter [www.intersport-begro.de](http://www.intersport-begro.de).



Passende Bekleidung für jede sportliche Aktivität ist vorrätig. Fotos: Intersport Begro